



Lombarden —, —. Türken —, —. Goldrente —, —. Ungar. Goldrente —, —. 1877er Russen —, —. 3% amort. —, —. Orient —, —.	London, 7. April. (W. L. B.) [Anfangs-Course.] Consols —, —. Italiener —, —. Lombarden —, —. Türken —, —. Russen 1873er —, —. Silber —, —. Glasgow —, —. Wetter: —, —.
Berlin, 7. April. (W. L. B.) [Schluß-Bericht.]	
Cours vom 7. 5.	Cours vom 7. 5.
<b>Weizen.</b>	<b>Rüßl.</b>
April-Mai ..... Nicht eingetroffen. 178 —	April-Mai ..... Nicht eingetroffen. 57 80
Sept.-Oct. .... 187 50	Sept.-Oct. .... 59 80
<b>Roggen.</b>	<b>Spiritus.</b>
April-Mai ..... 119 —	loco ..... 50 70
Mai-Juni ..... 119 50	April-Mai ..... 51 —
Sept.-Oct. .... 126 50	Aug.-Sept. .... 53 40
<b>Hafer.</b>	
April-Mai ..... 119 —	
Mai-Juni ..... 117 50	
Stettin, 7. April, — Uhr — Min. (W. L. B.)	
Cours vom 7. 5.	Cours vom 7. 5.
<b>Weizen.</b>	<b>Rüßl.</b>
Frühjahr ..... Nicht eingetroffen. 180 —	April-Mai ..... Nicht eingetroffen. 58 —
Juni-Juli ..... 184 —	Sept.-Oct. .... 60 —
Sept.-Oct. .... 188 —	
<b>Roggen.</b>	<b>Spiritus.</b>
Frühjahr ..... 117 50	loco ..... 49 60
Juni-Juli ..... 120 —	Frühjahr ..... 49 60
Sept.-Oct. .... 124 —	Mai-Juni ..... 50 20
<b>Petroleum.</b>	Juni-Juli ..... 51 —
April. .... 9 80	

**Telegraphische Depeschen.**  
(Aus Wolff's Telegr.-Bureau.)

**London, 7. April.** Der „Standard“ erfährt: In Folge der Matacong-Affaire sei die auf dem Wege nach China befindliche Kriegsfregatte „Encunter“ nach Sierra Leone beordert. „Daily-News“ meldet aus der Capstadt: In Transvaal ist eine Insurrection ausgebrochen. — Die „Times“ empfiehlt eine energischere Action in der griechischen Frage; die britische Regierung brauche nicht die Intervention zu beschleunigen, aber es sei wichtig, der Pforte zu verstehen zu geben, daß, falls nicht eine Verständigung erzielt würde, die Mediation eintreten müßte. Die Basis der Verständigung müssen die Vorschläge des Protokolls bilden.

**Riga, 7. April.** Die Schifffahrt ist durch die Ankunft dreier britischer Dampfer in Bolberaa eröffnet. Der Capitän berichtet, südlich Domesnees habe er 4 englische Meilen breite Eismassen angetroffen; doch sei die Strecke von kräftigen Dampfern passierbar. Auf der übrigen Fahrt befand sich klares Wasser.

**Handel, Industrie etc.**

**Reife, 6. April.** [Vom Productenmarkt.] Der gestrige Wochenmarkt brachte nur für Weizen eine wesentliche Preisverbesserung mit, während Roggen unverändert blieb und Gerste und Hafer kleine Schwankungen theils nach oben, theils nach unten erlitten. Man zahlte für 100 Klg. = 200 Pfd. Weizen 17,85—17,00—16,20 Mark (0,40—0,15—0,50 M. höher). Roggen 12,30—12,10—11,90 M. Gerste 12,55—12,00—11,35 Mark (dritte Sorte 0,10 M. höher). Hafer 11,00—10,30—10,00 M. (zweite Sorte 0,20 Mark niedriger, dritte Sorte 0,10 M. höher). Kartoffeln 3,75—3,40—2,80 M. Heu 5,50—5,00 M. (0,50 M. billiger). Stroh 2,40—2,20 M. (0,20 M. billiger). Butter pro Kilogr. 2,40—2,10—1,90—1,60 M. Eier pro Schock 2,10—2,00 M. — Das Wetter der verfloffenen Woche war bis gegen ihr Ende der Feldbestellung günstig. Freitag trat bei Südostwind ein warmer, fruchtbarer Regen ein, welcher gestern, durch eine mehr nördliche Wind-

© **Habellshwerdt, 5. April.** [Vom Getreide- und Productenmarkt.] Besuch und Verkehr am heutigen Wochenmarkt waren wieder ziemlich stark, die Zufuhr reichlich, Kauflust rege, weshalb einige Artikel eine, wenn auch nicht bedeutende, Preisveränderung erfuhren. Nur Weizen und Gerste behielten die vorwöchentlichen Preise. Es wurden gezahlt pro 200 Pfund oder 100 Kilogr.: Weißer Weizen 17,05—17,60—18,25 M. (unverändert), gelber Weizen 15,30—15,90—16,50 M. (wie früher), Roggen 12,25 bis 12,55—12,80 M. (höher 0,35 0,30—0 M.), Gerste 9,60—10,15 bis 10,70 M. (fast unverändert), Hafer 9,40—10,20—11 Mark (niedriger 0,20 bis 0,20—0,40 M.), Erbsen 11,15—13 Mark (niedriger 0—0,50 M.), Wicken 10—10,60 M. (höher 0—0,60 M.), Kartoffeln 4,50 M., pro 1 Kilogramm Butter 1,60—1,80 M., pro 1 Lo. (= 36 Pfd.) 30—33 M., pro 1 Kilo Speck 2 M., Rindfleisch 1 M., Kalbfleisch 0,60 Mark, Schweinefleisch 1 Mark, Hammelfleisch 1 M., ein Kalbsgeschlinge mit Leber 0,80—1 M., Leber allein 0,50—0,60 M., 1 Pfund Rauchfleisch 0,75 M., Rindszunge pro Pfd. 0,35 M., 1 Paar junge Tauben 0,50—0,60 M., ein Huhn 1—1,20 M., pro 1 Schock Eier 1,80 M. (niedriger), pro 1 Pfd. Weißfische 0,35 M., pro 5 Liter Aepfel 50—60 Pf., pro 1 Pfd. Weizenmehl 14—16 Pf., Roggenmehl 12—13 Pf., Griesmehl 7 Pf., pro 1 Gebund Radischen 5 Pf., ein Gebund Petersilie 10—15 Pf. — Die verfloffene Woche brachte uns recht angenehmes Frühlingswetter, besonders der 3. d. M. zeichnete sich durch warme Temperatur aus (Mittags + 12,5 Grad R.), seit gestern wieder kühler; heut früh + 4 Grad R., Mittags + 5 Grad R., bei Nordwind 0 und Nebel. Barometerstand 331,2 Linien.

**[Butter.]** Berlin, 7. April. (Wochenbericht von Gebr. Lehmann u. Co.) NW., Luisenstr. 34.) In Folge dringender Angebote und stärkerer Zufuhren aller Qualitäten haben Preise in vergangener Woche sich wieder niedriger gestellt; die Nähe des Festes konnte einen Aufschwung nicht herbeiführen, nur geringe Sorten zu Badwecken fanden einige Beachtung.

Wir notiren ab Versandorte, Alles pr. 50 Kgr.: Feine und feinste Medlenburger, Vorpommersche und Holsteiner 100—105—108, Mittelforten 95—100, Sahnenbutter von Gütern, Schweisereien und Molkereigenossenschaften 95—100—105, feinste 115, abweichende 85—90; Landbutter: Pommersche 75—80, Litzbauer 75, Hofbutter 90, Schlesische 75 bis 80, prima 83, Elbinger 70—75, Baiserische Land- 64, Gebirgsbutter 67, Hessische 81, Thüringer 76, prima —, Galizische, Ungarische und Mährische (fr. hier frische 58—60, alte 25—30 M.

**Stettin, 5. April.** [Im Waarenhandel] war das Geschäft in der abgelaufenen Woche ein ruhiges, Bemerkenswerthe Umsätze fanden nur in Schmalz, Petroleum, Hering und Leinsamen statt und haben wir einen regelmäßigen Abzug zu melden.

**Petroleum.** In Amerika sind die Preise in den letzten acht Tagen um ¼ C. höher gegangen und waren auch die diesseitigen Märkte fest. Hier gingen die Preise in Folge neuer Zufuhren etwas zurück, der Versandt ist recht befriedigend gewesen und kamen für den Consum mehrfache Umsätze vor. Loco 10,50—10,40—9,80 M. bez., auf Lieferung per Sept.-October 9,75 M. excl. Steuer bezahlt.

**Kaffee.** Vom Transitlager hatten wir in letzter Woche einen Abzug von 1554 Ctr. Am 2. April hat die Maatschappyauction über 93,044 B. Java ic. in Amsterdäm stattgefunden. Die f. gelben, blank gelben und Demerary-Arten waren viel zu billig tarirt und holten 1—4 C. über Taxe. Die grünen Gattungen liefen durchschnittlich zur Taxe, sind aber größtentheils kleinbohnig und bunt, und passen weniger für unseren Platz. Im Allgemeinen hat sich die Lage des Artikels durch diese Auction weiter befestigt und haben Brasilis an den Importplätzen ca. 2 D. im Preise angezogen. An unserem Plage war das Geschäft auch lebhafter, weil die Schifffahrt so gut wie eröffnet zu betrachten ist. Der Markt schließt fest. Notirungen: Ceylon-Plantagen 112 120 Pf., Java braun bis fein braun 150 bis 160 Pf., gelb bis fein gelb 108 bis 125 Pf., blank und blaß 100 bis 105 Pf., fein grün bis grün 98 bis 86 Pf., fein Rio und Campinos 82 bis 90 Pf., gut reell Rio und Campinos 73 bis 80 Pf., ordinär Santos und Rio 57 bis 70 Pf. tr.

**Reis.** Die Zufuhr betrug 1200 Ctr. Vom Transitlager gingen 307 Centner ab. Die Platzumsätze beschränkten sich nur auf das Consum-Geschäft zu bestehenden Preise und notiren wir: Coralling 36—37 M.

do. Tafel- 17—18 M., Arracan 13—15 M., do. Vorlauf- und Tafel- 16 bis 18 M., Bruch- 11½—12 M. tr.

**Hering.** Für Schotten konnten sich für Fullbrand die Preise in der verfloffenen Woche nicht voll behaupten, sondern es machte sich Anfangs eine etwas mattere Stimmung geltend, bei dem um circa 1 Mark herabgesetzten Preise zeigte sich indes wieder Kauflust für den Consum und schließt der Markt wieder mehr behauptet. Der Abzug ist schwächer gewesen. Crown und Fullbrand 45—44,50—45 M. bez., 45 M. fest gehalten, Matties Crownbrand 32—33 M. trans. gef., Mixed und Yhlen 30 M. tr. gef. Von Norwegen trafen 2588 Lo. Fettbering und 592 Lo. Sloebering ein, die Kauflust war lebhaft und die Preise für Fettbering höher. Es wurde vom Bord der Schiffe Kaufmanns- mit 30—32 M., groß mittel 26—27,50 M., reell mittel 16—18 Mark und klein mittel 13 M. trans. bez. Sloebering 25,50—26 M. tr. bez., 26 M. gefordert. Bornholmer Küstenbering 26 M. tr. gefordert. Mit den Eisenbahnen wurden vom 26. März bis 2. April von allen Gattungen 1861 Tonnen verfrachtet, der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 2. April beträgt demnach 50,738 Tonnen, gegen 54,650 Tonnen in 1878, 34,135 Lo. in 1877, 68,360 Lo. in 1876, 55,239 Lo. in 1875, 43,527 Lo. in 1874 und 65,599 Lo. in 1873 in fast gleicher Zeit.

Sardellen fest, 1876er 52 M., 1875er 51 M. per Anker gefordert.

**[Zuckerberichte.]** Magdeburg, 5. April. Rohzucker ausgeprägt matt tendenzirt. Umsatz 38,000 Ctr. Notirungen: Melasse ohne Lo. 7,60—7,80 M., Krystallzucker I über 98% 68—69,50, Kornzucker 97% 60,40—61, do. 96% 58,60—59,20, do. 95% 56,60—57,20, Rohzucker, blond, 94% 55,40—55,80 M., Nachproducte 89—94% 44—52 M. — Raffinirter Zucker still und eher niedriger. Umsatz 28,000 Brode, 6000 Ctr. gemahlener Zucker. Notirungen: Raffinade ff. und f. ohne Faß 76, Melis ff. do. 73,50, do. mittel do. 72,50, bis 73, do. ord. do. 71,50—72, gem. Raffinade II mit Faß 70—71,50, gem. Melis I do. 68—69, do. II do. 66,50—61,50, Farin do. 58—66 M. — Preise pro 100 Kilo für Posten aus erster Hand.

Halle a. S., 5. April. Rohzucker still. Umsatz 13,500 Centner. Notirungen: Melasse ohne Tonne 7,80 M. Kornzucker 96% 59,50—59, 95% 57,50 Mark. Nachproducte 94—89% 52—44. — Raffinirter Zucker ziemlich fest tendenzirt. Umsatz 26,000 Brode, 1600 Ctr. gemahlene Zucker. Notirungen: Raffinade ff. ohne Faß 76, fein do. 75, mittel do. 74,50, gem. Raffinade mit Faß 73—72, Melis I do. 69—68,50, do. II do. 68—67, Farin blond gelb do. 66—62 M. Preise per 100 Kilo für Posten aus erster Hand.

Stettin, 5. April. Rohzuckern ohne Veränderung, gehandelt wurden 5000 Ctr. I. Producte zu letzten Preisen, in raffinirten Zuckern regelmäßiges Geschäft.

**[Schifffahrtsnachrichten.]** Laut Telegramm sind die Hamburger Post-Dampfschiffe: „Silesia“, am 19. März von Hamburg und am 22. März von Havre abgegangen, am 4. d. M. 6 Uhr Abends wohlbehalten in Newyork angekommen; „Suebia“, am 26. März von Hamburg abgegangen, am 28 in Havre eingetroffen und von dort am 29. März Mittags nach Newyork wieder in See gegangen; „Herder“, am 2. d. M. von Hamburg über Havre nach Newyork expedirt. — „Gellert“, am 20. März von Newyork abgegangen, ist nach rascher Reise von 9 Tagen 5 Stunden am 30. März 8½ Uhr Morgens in Plymouth angekommen, am selben Tage Abends Cherbourg passirt und am 1. d. M. in Hamburg eingetroffen. Das Schiff brachte 56 Passagiere, 92 Briefsäcke, volle Ladung und 197,700 Dollars Contanten. — Auf der Heimreise von Westindien nach Hamburg sind: „Lotharingia“, am 16. März von St. Thomas abgegangen, am 4. d. Mts. in Havre angekommen; „Vorussia“, am 30. März von St. Thomas nach Hamburg in See gegangen. — „Santosa“, am 6. März von Hamburg und am 13. März von Lissabon nach Brasilien abgegangen, ist am 26. März wohlbehalten in Bahia angekommen, „Montevideo“, auf der Rückreise von Brasilien am 5. März von Bahia abgegangen, ist am 28. März in Hamburg eingetroffen. — „Baranagua“, am 5. März von Hamburg und am 11. März von Lissabon nach dem La Plata abgegangen, ist am 2. d. M. in Montevideo angekommen; „Rio“, wurde am 1. d. M. von Hamburg über Lissabon nach dem La Plata expedirt und ging am 2. in See.